



SITZUNGSVORLAGE
B 2016/662/3667/1

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Baubetriebshof,
Sportstätten, Friedhöfe, Grünplanung

09.01.2017

Reinhold Becker

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Umwelt und Energie	Vorberatung	
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	26.01.2017
Rat	Entscheidung	

Verkehrssicherheit im Bereich des Geh- Radweges entlang des Westrings im Abschnitt zwischen 'Zur Polterkuhle' und 'Theodor-Naarmann-Straße'

Beschlussvorschlag:

Offene Beratung mit Beschluss wie in der Sitzung formuliert

Sachverhalt:

Die Eichen entlang des Westrings verursachen durch ihr Wurzelwachstum zunehmend Schäden an der Oberfläche des östlich angrenzenden Geh- und Radwegs. Wegen der bestehenden Stolpergefahr ist es bereits zu Unfällen gekommen.

Die Regulierung und Beseitigung der Stolperkanten gestaltet sich äußerst schwierig, da die Starkwurzeln der Eichen unmittelbar unter dem Plattenbelag verlaufen. Zur Beseitigung der Gehwegschäden müssen massiv Starkwurzeln beseitigt werden, was zu einer Beeinträchtigung der Standsicherheit der Eichen führen kann.

Vor diesem Hintergrund erscheint es unvermeidbar, einige Eichen zu beseitigen und durch Jungbäume zu ersetzen. Im Bereich zwischen ‚Theodor-Naarmann-Str.‘ und ‚Johannesstraße‘ sind davon aktuell 3 Bäume, im Bereich zwischen ‚Johannesstraße‘ und ‚Zur Polterkuhle‘ sind 8 Bäume betroffen. Der verbleibende Bereich kann zurzeit noch durch erhebliche Regulierungsarbeiten (geschätzt ca. 25.000 €) im Bereich des Plattenbelags und der Kantensteine saniert werden. Die wei-

tere Entwicklung des Wurzelwachstums der verbleibenden Eichen ist jedoch genau zu beobachten, eventuell entsteht dort in absehbarer Zeit weiterer Handlungsbedarf.

Alternativ zu der dargestellten Lösung wäre eine Anhebung des Gehwegniveaus bei gleichzeitigem Wechsel des Oberflächenbelags von Platten auf Pflaster möglich.

Ein Tausch des Oberflächenbelags hat den Vorteil, dass Pflaster aufgrund seines kleineren Formats (10x20 cm) Hebungen durch Wurzelwuchs besser kompensieren kann als Gehwegplatten (30x30 cm).

Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit durch Wurzelwachstum können mit einem Pflasterbelag über einen längeren Zeitraum kompensiert werden ohne Bäume austauschen zu müssen, die Kernproblematik ist damit jedoch nicht zu lösen. Im vorliegenden Fall wird der Überbrückungszeitraum bei einem Tausch von Pflaster gegen die bestehenden Platten und dort wo möglich, die Anhebung des Gehwegniveaus auf 8 - 10 Jahre geschätzt.

Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um erste Schätzungen, die bis zur Sitzung noch konkretisiert werden.

Vergleich der möglichen Varianten

	Maßnahme	Kosten	Ausblick
Variante 1	Beseitigung / Ersatz von 11 Eichen	10.000 €	weiterer Handlungsbedarf in ca. 3 Jahren
	Regulierung Plattenbedarf	25.000 €	
Variante 2	Beseitigung / Ersatz von 3-4 Eichen	3.000 €	weiterer Handlungsbedarf in ca. 8-10 Jahren
	Austausch Pflaster gegen Platten	100.000 €	